Neues Trainerduo mit Ideen

Nganaba/Arndt coachen in Neutraubling – Start missglückt

Neutraubling. Nach dem Abstieg aus der Regionalliga gehen die Volleyballerinnen des TSV Neutraubling in dieser Saison in der Bayernliga an den Start und treffen dort im Zehnerfeld unter anderem auf die Donau Volleys und die zweite Mannschaft des TB/ASV Regenstauf. Für die Aufgabe heuerte im Sommer das Trainergespann mit Rückkehrerin Regina Nganaba (geborene Daudysch) und dem bisherigen Co-Trainer Reinhard Arndt an.

Nganaba lernte Volleyball in Neutraubling noch unter Trainer Walter Grech. Mit 16 Jahren wurde sie von den Roten Raben Vilsbiburg in einem Camp gesichtet und wechselte auch dorthin. Sie spielte Bayernauswahl und schaffte auch den Sprung in die Nationalmannschaft der Juniorinnen. Bei den Raben war sie jahrelang in der 1. und 2. Bundesliga als Mittelblockerin aktiv und war auch für Lohhof, Dingolfing, München-Ost und Altdorf in den Bundesligen tätig.

Bis zum vergangenen Jahr hat sie auch immer noch selbst aktiv gespielt. Regina Nganaba ist 39 Jahre und hat zwei Kinder. Ihre ältere Tochter ist 16 Jahre alt und spielt bereits beim TV Dingolfing in der 2. Bundesliga. Auch Seona hat in Neutraubling mit dem Volleyball begonnen. Seit drei Jahren ist Regina Nganaba wieder bei ihrem Heimatverein TSV Neutraubling als Trainerin tätig, trainierte im ersten Jahr das Bezirksligateam und im zweiten Jahr die Landesliga- und Bezirksklassenmannschaft. In der aktuellen Saison ist sie neben dem Bayernligateam auch für die Bezirksligamannschaft zuständig.



Zurück in Neutraubling: Regina Nganaba Fotos: Marchner (2)



Ein erfahrener Co-Trainer: Reinhard Arndt

„Wir sind sehr froh, dass Regina wieder zurück ist", sagt TSV-Abteilungsleiterin Monika Marchner. Im vergangenen Jahr hat Nganaba auch den C-Trainerschein gemacht und arbeitet zur Zeit am B-Schein.

Co-Trainer blieb Reinhard Arndt, der das Amt schon in der vergangenen Saison unter Monika Marchner innehatte. „Reinhard hat lange Jahre Volleyball gespielt und ist auch im Beachbereich sehr engagiert. 2020/21 war er Cheftrainer der Damenmannschaft des VfB Ulm und viele Jahre als Co-Trainer bei der Zweitligamannschaft in Altdorf tätig", beschreibt Marchner den gebürtigen Regensburger, der mit Dingolfing 2021/22 mit dem TV Dingolfing als Co-Trainer Meister wurde. Dazu gehört zur Vita, dass Arndt als Co-Trainer bei der männlichen Oberpfalzauswahl und der Jugendnationalmannschaft im Einsatz war.

„Beide zusammen bringen viele gute Ideen mit und möchten mit der Mannschaft einen erfolgreiche Saison spielen", sagt Marchner. Aller Anfang allerdings ist schwer. Die ersten drei Spiele brachten nur einen Punkt und drei Niederlagen gegen Mömlingen (2:3) sowie in Marktredwitz (0:3) und vergangenen Samstag in Veitsbronn (1:3). Am nächsten Doppelspieltag geht es am 14. November zu Spitzenreiter TSV Lengfeld, ehe tags darauf um 14 Uhr Regenstauf II in Neutraubling gastiert.